

[18506.] **Berichtigung.**

In meinem kürzlich versandten „Ausländischen Journalkatalog“ ist durch einen Druckfehler der Preis der „Illustration“ mit 18 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ anstatt mit 10 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ per Jahrgang angegeben, was ich zu berichtigen bitte.

Leipzig, 12. December 1857.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[18507.] Verleger von Zeitschriften bitte stets um Probenummern von neu erscheinenden Zeitschriften, wie ich auch stets um die Fortsetzung der bisher von ihnen bezogenen Zeitschriften bitte, ob gegen baar oder auf Rechnung ist mir gleich.

Leipzig, den 15. December 1857.

M. Märker'sches Institut.

[18508.] **Englische Buchbinderleinwand**

liefern ich franco Leipzig in ganzen Stücken zu folgenden Baarpreisen NB. exclusive Zoll:

1. Gewöhnliche Farben zu 7 $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$ das Stück.
2. Roth (Zinnober) und ultramarin zu 14 $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$ das Stück.

Bei Bestellungen erbitte ich Muster.

London.

Franz Thimm.

Englisches Sortiment

[18509.] **und Zeitschriften**

besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm sehr bedeutenden Sortimentslager vorrätig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1858 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung eintrete.

**Französisches, Amerikanisches,
Russisches**

Sortiment liefern wir gleichfalls schnell und billigst.

Für amerikanisches Sortiment berechnen wir die Originalpreise und nicht die bedeutend nach Willkür erhöhten Londoner Preise.

Berlin, December 1857.

A. Asher & Co.

Ausländische Journale für 1858.

[18510.] **P. P.**

Zur Beforgung Ihres Bedarfs an ausländischen, namentlich

französischen, belgischen und englischen Journalen

hatte ich mich auch für das nächste Jahr bestens empfohlen.

Durch regelmäßige Postsendungen bin ich in den Stand gesetzt, Ihnen alle ausländischen Zeitschriften in der kürzesten Zeit zu liefern.

Leipzig, December 1857.

Alphonse Dürr.

[18511.] **Englische Journale für 1858**

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mit Ihre geehrten Bestellungen.

London.

Franz Thimm.

[18512.] **Die Hamburger Inserate sind die theuersten!**

ist eine alte Klage im Buchhandel, die ihren Grund theils in der Inseratensteuer hat, welche der Staat bezieht, theils in der Breite der Zeilen, die vorschrittsmässig 50 n Buchstaben beträgt.

Aber für die Werthschätzung des Insertionspreises läuft ja doch Alles nur auf die grössere oder geringere Publicität und somit auf die zwei Fragen zurück:

1) in einer wie grossen Auflage erscheint ein Blatt?

und 2) wo und wie ist es verbreitet?

und mit Bezug hierauf ist die Behauptung nicht gewagt, dass:

unter den für Bücher-Anzeigen in Betracht kommenden drei Hamburger Blättern, „Correspondent“, „Nachrichten“ und „Reform“

die Inserate der „Reform“ die billigsten sind.

Die „Reform“ erscheint d. J. in einer Auflage von mehr als 15,000 Exemplaren dreimal wöchentlich, an jedem Montag, Mittwoch und Sonnabend, und bietet dadurch den Vortheil, dass jede Nummer mehrere Tage circulirt, in öffentlichen Localen ausliegt, die darin befindlichen Anzeigen demnach nachhaltiger wirken, und nicht von denen des nächstfolgenden Tages sofort wieder verschlungen werden. Die „Reform“, ein rechtes Volksblatt, ist in den Herzogthümern Lauenburg, Holstein, Schleswig, einem Theile von Dänemark, ferner in Lübeck, Bremen, Hannover verbreitet und gelesen, wie kein anderes Blatt. In Lübeck und Umgegend zählt die „Reform“ mehr Interessenten, als irgend ein Lübecker Blatt Auflage hat. Bei allem dem berechne ich nur 3 N $\frac{1}{2}$ für die Petitzelle von 50 n, und sonach liegt es auf der Hand, dass die für eine Anzeige in der „Reform“ angelegten Insertionskosten sich ungleich höher verwerthen, als die eben so kostbaren, aber nicht eben so weitgreifenden und darum auch nicht so wirksamen Inserate in concurrirenden Hamburger Blättern.

Ich halte es für Pflicht, unter den Herren Collegen namentlich die Verleger von Jugendschriften, populären und gemeinnützigen Unternehmungen darauf aufmerksam zu machen, dass sich ihnen in der „Reform“ zur Ankündigung und Verbreitung ihres Verlags das zweckmässigste und verhältnissmässig billigste Organ darbietet, und darf ihnen, indem ich sie einlade, einen Versuch damit zu machen, zuversichtlich und aus Erfahrung einen lohnenden Erfolg versprechen.

Schliesslich beziehe ich mich für das Gesagte auf die beigefügte Beglaubigung eines langjährigen verehrten Geschäftsfreundes, des Herrn *Julius Campe*, dem ich über Stärke

der Auflage und Verbreitung des Blattes durch Vorlage der Druck- und Papier-Rechnungen und meiner Handlungs-Bücher hinreichenden Ausweis gegeben habe.

Gefällige Mittheilungen erbitte ich mir im Wege des Buchhandels durch meinen Commissionär in Leipzig, und stelle ich anerkannt soliden Handlungen gern den Betrag in Jahresrechnung.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hamburg.

J. F. Richter.

Dem Verlangen des Herrn *Richter* zufolge bestätigen wir hiermit, dass die Angaben durchaus richtig sind; ja dass oftmals noch eine starke zweite Auflage von einzelnen Nummern gemacht worden ist.

Hamburg.

Hoffmann & Campe.

[18513.] **Düsseldorfer Journal.**

Allgemeine politische Zeitung.

Redigirt von *O. von Schorn.*

Inserate à 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ die Zeile mit 33 $\frac{1}{3}$ %, bei grösseren Aufträgen mit 50 %, werden in laufende Rechnung notirt.

Zu Recensionen werden alle Neuigkeiten für obige Redaction durch Beischluss des unterzeichneten Verlegers erbeten.

Wilhelm Kaulen in Düsseldorf.

[18514.] **Für populäre Artikel**

eignet sich zur Ankündigung das unter dem Titel:

Mercy's Anzeiger

von mir herausgegebene Tagesblatt bestens.

Bei einer Auflage von 5000 berechne ich die Petitzelle mit $\frac{2}{3}$ N $\frac{1}{2}$.

Aufträge auf $\frac{1}{2}$ Kosten kann ich bei der Fülle der mir zur Verfügung stehenden Inserate nicht effectuiren, dagegen bin ich bereit, jede gewünschte Firma anzuführen.

Prag.

Heinr. Mercy.

[18515.] **Zu Inseraten für die**

Cölnische Zeitung

(Aufl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Cöln.

M. Vengfeld'sche Buchhdlg.

(E. S. Mayer.)

[18516.] **Zu Inseraten empfehlen wir die**

Berliner Revue.

Auflage 1200. Wöchentlich ein Heft.

Die Leser derselben, die grösstentheils der Aristokratie und dem Offizierstande angehören, sind auch Bücherkäufer.

Die Petitzelle oder deren Raum 2 S $\frac{1}{2}$, bei baarer Nachnahme mit 25 % Rab.

Berlin.

Expedition der Berliner Revue.